





In unserem Schmerz sind wir nicht ohne Trost. Das Vaterland, das in schweren Ringen um seine Existenz steht, bedarf der Gloden. Und für das Vaterland darf unser klein Opfer zu groß sein. Unsere Bundesgenossen in Oesterreich haben sie schon lang auf dem Altar des Vaterlandes geopfert. Gebt Gott uns einen baldigen, ehrenvollen, dauerhaften Frieden! Mögen nach dem Frieden bald wieder bessere Zeiten kommen! Dann werden auch wieder neue Gloden, ebenso schön wie die alten, in unseren Thürnen ihren Eingang halten! Wir aber wollen unterdessen nicht vergessen, durch den guten Klang eines christlichen Lebens den Namen Gottes zu verherrlichen.

